

Zeitschrift: Wohnen
Band: 9 (1934)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

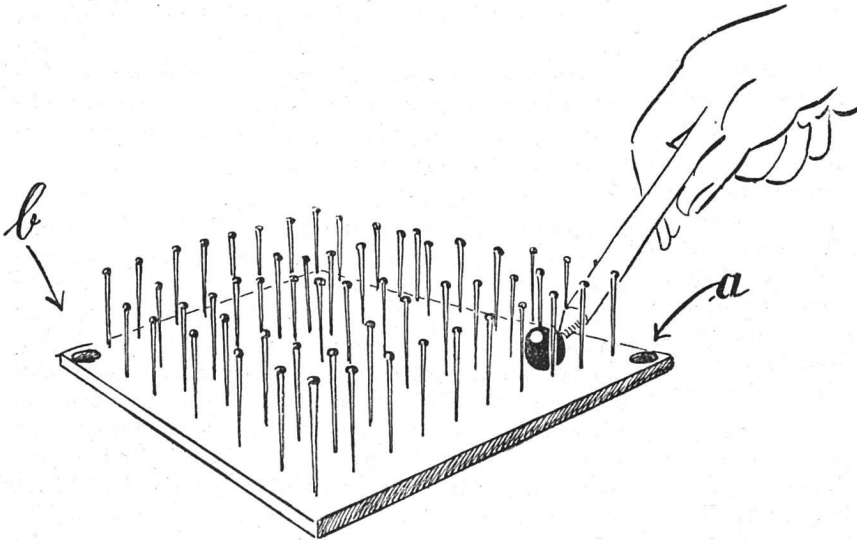
Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bastelarbeiten von Ernst Morf

Selbstgemachte Gegenstände oder Spiele machen viel mehr Freude als gekaufte. Trotzdem wird heute viel zu wenig selbst gebastelt. Wir bringen deshalb von nun an fortlaufend in jeder Nummer des «Wohnen» Bastelarbeiten, die leicht auszuführen sind.

Ein originelles Geduldsspiel



Unsere Abbildung zeigt das fertige Spiel. Es besteht aus einer Holzplatte, in die eine Anzahl Stecknadeln gesteckt sind. An den Ecken a und b sind kleine Vertiefungen angebracht.

In die Vertiefung wird nun eine Metallkugel hineingelegt und die Aufgabe verlangt, dass diese Kugel mit Hilfe eines Bleistiftes aus der Vertiefung a durch die Nadeln hindurch zur Vertiefung b gerollt werden soll.

Die Aufgabe ist ziemlich schwer zu lösen. Aber eben deswegen ist das Spiel so interessant. Die Kugel hat mindestens das Bestreben, immer schnell um die Nadeln herumzurollen, und es ist nicht leicht, den falschen Weg mit dem Bleistift zu versperren.

Es gehört schon viel Geschick und grosse Ruhe dazu, um ans Ziel zu gelangen.

Nun versucht es einmal.

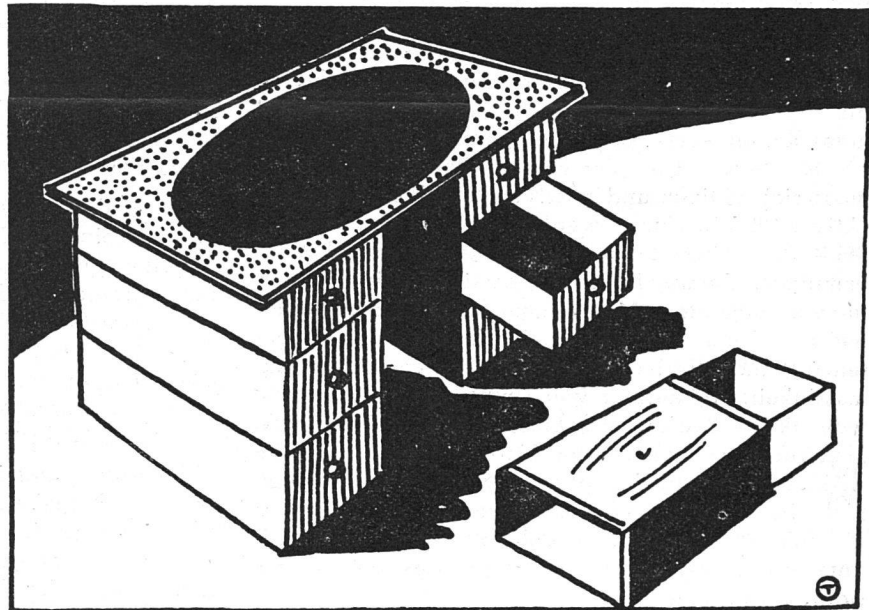
Ein Puppenschreibtisch

Die Abbildung zeigt einen hübschen Puppenschreibtisch, der sehr leicht herzustellen ist.

Wir benötigen dazu sechs alte Streichholzschachteln, die drei zu drei aufeinandergeklebt werden.

Rückseite und Seiten werden mit Buntpapier beklebt. Dann wird eine starke Papp-Platte als Schreibaufgabe daraufgeklebt, und an die Schubladen kommen kleine Glasperlen.

Ein hübsches Spielzeug mit den allerwenigsten Mitteln geschaffen, dabei helle Freude bei den Kleinen auslösend.



VERBANDSNACHRICHTEN

Generalversammlung der Sektion Zürich

Die Generalversammlung der Sektion Zürich findet statt am 17. März 1934, im «Du Pont», Beatenplatz, Zürich 1, nachmittags 3 Uhr. Als Traktanden sind vorgesehen die statutarischen Jahresgeschäfte (Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Wahlen), sowie ein Referat über die Bedeutung und Notwen-

digkeit genossenschaftlicher Betätigung auf den verschiedenen Wirtschaftsgebieten.

An die angeschlossenen Genossenschaften und Einzelmitglieder werden noch besondere Einladungen unter Beilage des Jahresberichtes versandt. Wir erwarten eine recht zahlreiche Beteiligung, besonders mit Rücksicht auf die zur Diskussion stehenden, heute vor allem aktuellen genossenschaftlichen Fragen. Der Vorstand der Sektion Zürich.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Küsnacht-Zürich

Der Coupon Nr. 7 pro 1933 unserer Anteilscheine wird ab 5. März 1934 mit 5% = Fr. 5.-, abzüglich 4½% Couponsteuer eingelöst.

Das ernste Buch für Ostern

MEA CULPA

Ein Bekenntnis von Alfred Birsthaler
343 Seiten. Preis gebunden Fr. 7.50

Es hat mich keine Selbstbiographie der neuen Literatur so tief berührt wie dieses Bekenntniswerk eines unter uns lebenden Schweizer. Es gibt viele Bekenntnisbücher, aber nur wenige sind echt. Meist handelt es sich nur um Scheinbekenntnisse: man kokettiert mit seinem Bekenntnis, — man gibt einiges preis, um das Heimlichste und Peinlichste erst recht zu verbergen. Die Lebensbeichte Birsthalers ist echt, vorbehaltlos, eine unerbitliche Abrechnung. (Neue Zürcher Zeitung)

SCHWEIZER-SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH

F. Bender.

EISENWAREN, OBERDORFSTR. 9 UND 10, ZÜRICH

Bau- und Möbelbeschläge

Werkzeuge, Gartengeräte

Schreinereigenossenschaft Zürich

ZÜRICH 6, Kronenstrasse 32, Telefon 45.370

Mechanische Bau- und Möbelschreinerei

Genossenschaft

für

Parkettarbeiten

Zürich u. Umgebung

Ausführung von **Parkettarbeiten** jeder Art, erstklassige Arbeit durch unsere gelernten Fachleute. Reparaturen prompt zu mässigen Preisen

Bureau und Magazin:

Eglistrasse 8, ZÜRICH 4

Gartenbaugenossenschaft Zürich

Übernimmt Neuanlagen,
Umänderungen und Unter-
halt von Gartenanlagen

Paradiesstrasse 50

Telephon 54.803

Zahlstellen:

in Küsnacht: Zürcher Kantonalbank
Schweiz. Volksbank

in Zürich: AG. Leu & Co.

Der Vorstand.

Das heitere Buch für Ostern

DIE WELT IST SO SCHLECHT, FRAULEIN BETTY

Von Richard Zaugg
Preis gebunden Fr. 4.80

Die Denk-, Rede- und Anschauungsweise ist derartig bodenständig treu getroffen, dass dieser Autor eine Auszeichnung des Heimatschutzes verdient. Der sprachliche Witz, der die Leser zum Lachen bringt, ist ganz echt, und unsere Zeit, die sonst wenig Anlass zum Lachen hat, kann nicht dankbar genug für diese Art natürlicher Lustigkeit, für diesen Sorgenbrecher gleichsam sein, wie ihn Zaugg hier bietet. (Solothurner Zeitung)

SCHWEIZER-SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH

TAPETEN SANITAS-PRATIQUE

und andere Wandstoffe

AG. SALBERG & Co., ZÜRICH

Fraumünsterstrasse 8 · Tel. 53.730

MUSTER ZU DIENSTEN

Parquet-Arbeiten

Einfache und Luxus-Ausführung. Reparaturen
Maschinelles Abziehen verdorbener Böden

J. Strassburger, Zürich

Telephon 32.855

Zweierstrasse 166



Geschäftsgründung 1907

Beste Referenzen

Telephon Nr. 34.847